



Nach den Sternen greifen?

PROPHEZEIUNG Wer dem Maya-Kalender glauben schenkt, erwartet für das neue Jahr unvorhersehbare Veränderungen. Mancher Zeitgenosse glaubt sogar an Ereignisse apokalyptischen Ausmaßes. Vielleicht bringt das von den Maya prognostizierte Ende der Zeit auch durchweg positive Veränderungen mit sich? Vielleicht ist all das nur eine Frage des Standpunktes? Während die einen den Weltuntergang befürchten, verzeichnen die anderen trotz Eurokrise und Bankenpleiten fantastische Umsatzzahlen. Die Wirtschaft boomt, die Industrie überrascht mit beeindruckenden Verkaufszahlen, die Baubranche bewegt sich aus dem Tal der Tränen. Wer jetzt versucht einen Handwerker zu beauftragen, bemerkt, dass derzeit nahezu jeder Betrieb ausgebucht ist. Volle Auftragsbücher verursachen lange Wartezeiten und es scheint, als besinne sich die Welt auf reelle Werte – das Handwerk ist so gesehen fantastisch aufgestellt.

MONDFINSTERNIS Doch auch an dieser erfreulichen Entwicklung wird kein gutes Haar gelassen. Immer wieder wird gemutmaßt, dass die Verbraucher ihr Kapital einzig von ihrer Angst vor einer Geldentwertung getrieben, in beständige Sachwerte investieren. Wer die Sachlage genauer betrachtet, stellt jedoch fest: Die Bevölkerung begrenzt ihr Konsumverhalten bei Weitem nicht auf handwerkliche Werte. Branchenübergreifend werden Zuwächse und positive Wachstumsraten verzeichnet. Entsprechend optimistisch sind die Veranstalter und Aussteller der Dach und Holz International. Sie sind jetzt schon sicher, dass die wichtige Messe auch gänzlich ohne Mondpreise erfolgreich sein wird. Die Dach und Holz trägt somit maßgeblich dazu bei, die Weichen der Branche in Richtung Zukunft zu stellen. Kurz: Es herrscht Aufbruchstimmung.

KOMETENSCHWEIF Auch die Verbände profitieren von den jüngsten Entwicklungen und vor allem von der Bereitschaft der Branche, mit anzupacken. Die enge und vorbildliche Zusammenarbeit mit den Kollegen der Nachbarländer ist nur ein Beispiel von vielen. Beeindruckend ist auch der kometenhafte Start des iib. Der im Sommer 2011 gegründete Internationale Interessensbund Baumetalle legt weiter an Tempo zu und möchte seine Mitglieder auf der Dach und Holz mit neuen Ideen überraschen. Ziel ist es der Öffentlichkeit zu zeigen, was in der Branche steckt. Die Energiewende ist dabei nur eines von zahlreichen Themen, welches der iib gemeinsam mit Verbänden und Vereinen aufgreift um den Beruf des Klempners weiter nach vorne zu bringen.

WEIHNACHTSSTERN Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht – ich persönlich erwarte eine ereignisreiche und weiterhin spannende Klempnerzukunft und bin sicher: Auch 2012 wird es den einen oder anderen Klempnerstern am Branchenhimmel geben. An dieser Stelle liegt mir besonders am Herzen, mich für Ihre Treue sowie Ihre Unterstützung zu bedanken. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das neue Jahr.

Herzlichst Ihr

Klempnermeister Andreas Buck
(Chefredakteur)